

Kreative
Beispiele
für
Ordnung
und
Sauberkeit





WOZU DIESE BROSCHÜRE?

Diese Broschüre

- ... ist eine lose Sammlung kreativer Ideen,
- ... soll zeigen, was in Leipzig und anderen Städten getan wird,
- ... soll zum Kreativen denken anregen.

INHALT

<u>MOTIVATION FÜR DEN MÜLLEIMER - LUZERN & KOPENHAGEN</u>	<u>4</u>
<u>WASTEWATCHER - WIEN</u>	<u>6</u>
<u>DIGITALE STADTMÜLLKARTE - WIEN</u>	<u>7</u>
<u>FRANKFURT CLEANFFM / MÜLLEIMERBESCHRIFTUNGEN</u>	<u>8</u>
<u>ZIGARETTENABFÄLLE</u>	<u>9</u>
<u>GRAFITTI - FREIRAUMGALERIE - HALLE</u>	<u>10</u>
<u>HUNDEKOT / HUNDEAPP</u>	<u>12</u>
<u>BEISPIELE RESTRIKTIVER MAßNAHMEN</u>	<u>14</u>
<u>PLOGGING</u>	<u>17</u>
<u>DIE KURIOSESTEN IDEEN</u>	<u>18</u>
<u>ENGAGEMENT IN LEIPZIG</u>	<u>20</u>
<u>NÜTZLICHE LINKS</u>	<u>24</u>
<u>BILD- UND QUELLENNACHWEISE</u>	<u>25</u>



MOTIVATION FÜR DEN MÜLLEIMER - LUZERN & KOPENHAGEN

Die Botschaft der Spielfelder um die Abfalleimer: Es ist spielend einfach, den Abfall nicht rumliegen zu lassen, sondern im Abfalleimer zu entsorgen.



16 ABFALLEIMER WURDEN 20111 IN DER STADT LUZERN ZU SPIELSTATIONEN UMFUNKTIONIERT





Kopenhagen hat seinen Radverkehr perfektioniert. Selbst bei Schnee und Minustemperaturen steigen die Menschen dort aufs Velo. Denn in Dänemark wird Radfahren nicht rein verkehrspolitisch betrachtet, sondern bewegt sich in dem Umfeld von Kultur, Design und Stadtentwicklung.

Daher wird auch das Mülleimerkonzept der Stadt an die Bedürfnisse der Radfahrer*innen angepasst.

WASTEWATCHER - WIEN

seit 2008 sind in Wien 40 Mitarbeiter*innen als WasteWatcher unterwegs.



Ein Organmandat (Verstoß, Strafzettel) kostet 50 Euro, bei Anzeigen wird es mit einem Strafausmaß von bis zu 2.000 Euro deutlich teuer. Die Gelder kommen ausschließlich weiteren Sauberkeitsmaßnahmen zu Gute.

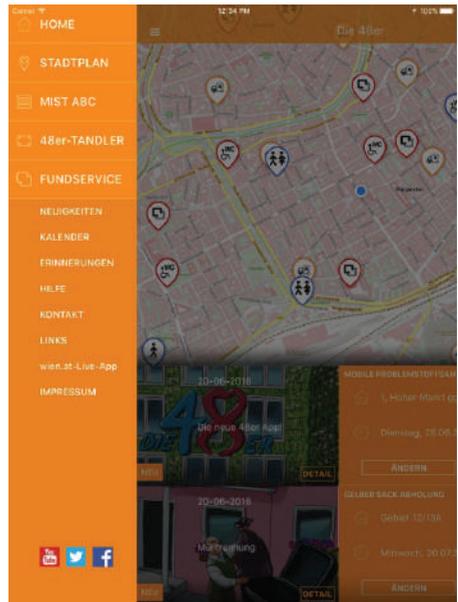


← MÜLLEIMER VOLL?
BITTE ANRUFEN!

DIGITALE STADTMÜLLKARTE

in Wien gibt es eine kostenfreie App „48er“ die eine Übersicht gibt über

- Hundekotsackerlspender,
- Öffentliche WC-Anlagen,
- Mobile Problemstoffsammelstellen,
- Wertstoffhöfe,
- Altstoffsammelstellen und
- Christbaumsammelstellen



FRANKFURT CLEANFFM / MÜLLEIMERBESCHRIFTUNGEN



CLEAN FACT #12
Bis dass der Tod euch scheidet? Wussten Sie, dass eine Plastiktüte zuverlässiger ist als die meisten Ehen? Denn eine Ehe hält im Durchschnitt gerade einmal 15 Jahre – Plastiktüten dagegen bis zu 20.



CLEAN FACT #46
Europameister!
Wussten Sie, dass Deutschland mit 218 Kilogramm Verpackungsabfall pro Kopf und Jahr den ersten Platz in Europa belegt? Und an Weihnachten steigt das Abfallvolumen außerdem um bis zu 20 Prozent an.
#läuftbeiuns



ZIGARETTENABFÄLLE

Sammeln und recyceln... das macht zum Beispiel [TerraCycle](#)

TerraCycle ist eine Recycling-Firma, die zu einem Weltmarktführer im Recycling von typischerweise nicht recycelbaren Abfällen geworden ist.

So entstehen aus [gesammelten Zigarettenstummeln](#) beispielsweise Parkbänke, Kaffeekapseln, Zahnbürsten, Flip-Flops, Aerosol-Dosen oder Stifte.

UND SO KÖNNTEN SAMMELSTELLEN
BEISPIELSWEISE AUSSEHEN



GRAFFITI



HALLE FREIRAUMGALERIE - VISIONÄRE AUS DER ZIVILGESELLSCHAFT: VON STREET ART ZUM BÜRGERSCHAFTLICHEN QUARTIERSKONZEPT



In einem Viertel mit massivem Leerstand lassen ab 2012 internationale Künstler sowie die Bewohner des Stadtteils die Freiraumgalerie entstehen. Sie gestalten die leerstehenden Häuser mit Graffiti. Die Galerie im öffentlichen Raum erlangte deutschlandweit Bekanntheit.

- Auf ehemals traurigen Fassaden und Mauern werden Geschichten erzählt und künstlerische Meisterwerke geschaffen
- Die Freiraumgalerie ist ein einzigartiges Kollektiv aus Stadtplanern, Künstlern und Pädagogen.
- Durch die urbane Galerie wird die Sichtbarkeit des Viertels erhöht und die Identifikation mit dem Wohnumfeld gestärkt, Kunst belebt das Image des Quartiers.
- Partizipation steht im Vordergrund: Alle Bewohner/-innen erhalten die Möglichkeit, an Kunstworkshops teilzunehmen und so ihr Umfeld selber mitzugestalten.
- Die Galerie befindet sich in ständigem Wandel: Einige Wandgemälde verschwinden unter sanierten Fassaden, andere kommen neu hinzu

2015 kam aus der Bürgerschaft der Wunsch nach einem „BÜRGERSCHAFTLICHEN QUARTIERSKONZEPT“

Mit der Unterstützung durch die Stadtverwaltung und die Freiraumgalerie wurden zusammen mit der Bürgerschaft folgende Schwerpunkte formuliert:

- Öffentlicher Raum, Grün und Freizeit, Verkehr, Wohnen und Immobilien, Gewerbe, Bildung, Soziales und Nachbarschaft
- Der Stadtrat hat 2017 das „Bürgerschaftliche Quartierskonzept Freimfelde“ bestätigt
- Das Modellprojekt eines Quartiersfonds wurde beschlossen, so dass von 2018 bis 2020 für die Umsetzung der bürgerschaftlichen Ideen seitens der Stadt 30.000 Euro zur Verfügung gestellt werden.



HUNDEKOT



Hundekotbeutel witzig und/ oder informativ bedrucken:
 ... mit nützlichen Hinweisen für den Hundebesitzer
 ... aber auch auf die Verantwortung für die Umgebung aufmerksam machen.

Diese Hundekotbeutel in mitmachenden Läden (Hundetütenverteilstationen) verteilen, in denen sich die Hundebesitzer diese abholen können. Die Läden erhalten die Drucke in Plakatform und können so auf sich als Verteilstation aufmerksam machen.

PLAKATKAMPAGNE



12



© Stadt Wien

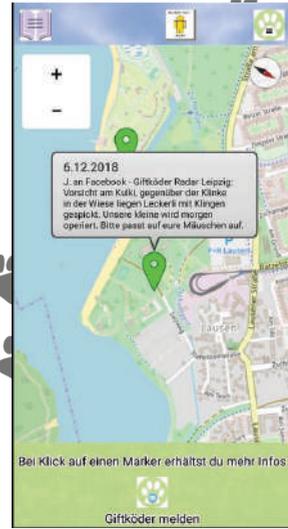
HUNDE-APP-GO

Die Leipziger Hundephysiotherapeutin Heike Amthor hat eine App entwickelt welche Informationen zu

- Hundewiesen,
- Papierkörben,
- Wanderrouten und
- Giftködern enthält.

Dabei ist Ihre Grundeinstellung:

„NIMM'S MIT! FÜR DAS IMAGE UNSERER HUNDE“



BEISPIELE RESTRIKTIVER MASSNAHMEN

AMSTERDAM SETZT AUF STRENGERE REGELN



14

Die Stadt hat das flegelhaft Verhalten von so manchem Touristen satt.

Müll auf der Straße, Alkohol und Wildpinkeln belästigen Einwohner und die meisten Gäste. Jetzt geht die Stadtverwaltung dagegen vor: Es kann teuer werden.

EPELBOURN KÜRT SATIRISCH DAS DRECKSCHWEIN DER WOCHE

Aktenzeichen XY ungelöst- das Dreckschwein der Woche

Täter: leider wieder mal unbekannt

Besondere Merkmale: unverschämt,
dumm und unsozial

Tatzeit: vermutlich in den letzten Tagen

Opfer: die Natur und die Spaziergänger in
Bubach

Tatort: verschiedene Stellen in und um
Bubach

Tathergang: Unbekannte haben einen
Kühlschrank und Mengen von Hausmüll in die
Hecken geworfen.

Besonders ärgerlich: Hausabfälle können in jeder Restmülltonne viel bequemer
und zudem legal entsorgt werden. Kühlschränke sind wegen der Kältemittel gefährlicher
Sondermüll, dem Täter sind Boden und Grundwasser offensichtlich schlichtweg egal.

Schaden: Fahrt- und Personalkosten zur Entfernung des Materials, Entsorgungskosten!



Und wozu das ganze?



Immer wieder halten sich schlecht erzogene
Zeitgenossen anscheinend für besonders
clever, wenn sie ihren Müll rücksichtslos in
unserer Landschaft entsorgen. Dabei spielen
weder die mittlerweile günstigen Möglich-
keiten der legale Entsorgung noch die Angst
vor dem Erwischtwerden eine Rolle. Den
Tätern drohen allerdings eine **Anzeige und
saftige Geldbußen**. Zurecht, denn die
Vermüllung unserer Landschaft ist **kein Ka-
valiersdelikt, sondern für jedermann ein
erhebliches Ärgernis und für unsere Natur**

eine Bedrohung. Allein der Aufwand für die Entsorgung der abgebildeten Abfälle kostet
uns alle Geld, das bei weitem besser verwendet werden könnte!

KOSTEN FÜR DIE <u>LEGALE</u> ENTSORGUNG EINES KÜHLSCHRANKS:	15,34 EURO
BUGELD FÜR DIE <u>ILLEGALE</u> ENTSORGUNG EINES KÜHLSCHRANKS:	300,00 EURO
PREIS FÜR EINE INTAKTE NATUR:	UNBEZAHLBAR

Ordnungsdienst geht als nicht-uniformierte Streifen zum Einsatz: „Da sich in der Vergangenheit jedoch gezeigt hat, dass es für uns schwer ist, uniformiert Müllsünder auf frischer Tat zu ertappen, werden die Planken in den letzten Wochen verstärkt in Zivil bestreift“, berichtet Klaus Eberle, Leiter des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung. „Das Ergebnis zeigt: Mehr als 80 Prozent aller Verstöße haben unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne Uniform geahndet.“

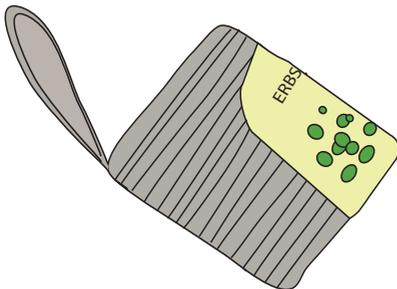
Höhe der Bußgelder nennen

„Grundlage ist der Bußgeldkatalog des Umweltministeriums, den das Land Baden-Württemberg zum 1. Dezember 2018 geändert hat. Seitdem ist es unter anderem möglich, für Müll in kleinen Mengen Bußgelder in Höhe von bis zu 250 Euro zu verhängen.

In Mannheim bewegen sich die meisten Bußgelder in einer Höhe von 75 Euro. Auf den Boden gespuckte Kaugummis liegen bei 100 Euro.

Generell kann gesagt werden, dass die Bußgeldhöhe immer auch Ermessenssache im Einzelfall ist (Vorsatz, wiederholtes Fehlverhalten). Daher sind grundsätzlich auch höhere Bußgelder möglich, die dann bis zum vorgegebenen Bußgeldrahmen in Höhe von 250 Euro reichen können.

Vor der Neuregelung bewegte sich der Bußgeldrahmen für Verpackungen, Flaschen oder Obstreste bei 40 bis 55 Euro, für Zigarettenskippen bei 20 Euro.“



PLOGGING:

„Plogging“ heißt der aus dem Skandinavischen kommende Trend, der Aktivität, Gesundheit, ein unterhaltsames Gemeinschaftserlebnis sowie das Einsammeln von Müll vereint und gleichzeitig „laufend Gutes tut“.

Und Ploggen kann wirklich jeder. Es bedarf nicht mehr als etwas „guten Willen“, Handschuhe und einen Müllsack.



DER NEUE TRENDSPORT PLOGGING AUS SCHWEDEN EROBERT DIE STÄDTE. DAS WORT SETZT SICH AUS DEN WORTEN „PLOCKA“ (SCHWED. AUFHEBEN/PFLÜCKEN) UND „JOGGING“ ZUSAMMEN.

DIE KURIOSESTEN IDEEN

MÜLLKLEID

Eine Französin sammelt Zigarettenstummel in Paris und will mit ihrem Kleid verstören:



KRÄHEN UND HÜHNER

Ein französischer Themenpark hat viermal wöchentlich sechs trainierte Saatkrähen, welche unter strenger Beobachtung Müll aufsammeln. Sie wurden extra dafür trainiert und werfen den Müll in eine extra Box, welche sie dann mit Fressen belohnt.



STADTFÜHRUNG GEFÄLLIG?

Eine kuriose Aktion in Berlin: TOURISTEN HABEN BEI EINER STADTFÜHRUNG MÜLL GESAMMELT. Nach getaner Arbeit gab es für die Teilnehmer eine kleine Belohnung.

Sie trugen Handschuhe, orangefarbene Westen und Müllsäcke: Touristen haben in Berlin als Teil einer Stadtführung Müll gesammelt. Zum 30. Jahrestag des Mauerfalls stand zunächst eine Tour in der Gedenkstätte an der Bernauer Straße auf dem Programm. Im Anschluss sammelten die Besucher Abfall im auch bei Touristen beliebten Mauerpark.



Nach dem Putzen wartete ein Picknick auf die Teilnehmer. Ähnliche Aktionen gab es bereits in Edinburgh, Barcelona, Amsterdam und Paris.



ENGAGEMENT IN LEIPZIG

VERSCHENKEREGALE



zunehmend beliebt - aber es braucht auch Kümmerer...

ÖKOLÖWE - AG ABFALL

Einfälle gegen Abfälle - die AG Abfall sammelt Ideen zur Müllvermeidung im Alltag.

Gemeinsam ergreifen die Ehrenamtlichen in der AG Abfall die Initiative für Kompostierung, Recycling und Restmüllbehandlung, planen Aktionen und begleiten mit Veranstaltungen die kommunale Abfallpolitik. Mach mit! Die AG Abfall trifft sich immer am zweiten Dienstag im Monat, 17 Uhr in Connewitz, im Haus der Demokratie Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 152 in 04277 Leipzig.

INITIATIVE QUERNETZER - PROJEKT MÜLLBEUTEL - TO - GO



Mit einem kleinen Schauspiel hat die Leipziger Initiative „Quernetzer“ auf ihre Aufräumaktion im Clara-Park aufmerksam gemacht.

Im Park hängen Stoffbeutel mit dem appellativen Aufdruck „Komm wir gehen Müll sammeln“. In den bunten Beutelchen befindet sich jeweils ein Paar Handschuhe, mit denen Abfall in die Stofftaschen gepackt werden soll.

Jeder Spaziergänger ist eingeladen, „wacker zuzugreifen und tüchtig zu werden“ und während des Schlenderns Müll aufzusammeln. Zum Ende hin sollen die „Abfall-to-go-Beutel“ in einen der Park-Mülleimer entleert und für den nächsten Spaziergänger aufgehängt werden. Der Ablauf wird mit vier Schaubildern auf der Beutelnrückseite erklärt.

CLEANUP LEIPZIG

KOMM, WIR GEHEN MÜLL SAMMELN!

„Cleanups sind Aufräumaktionen, bei denen Menschen wie du und ich zusammenkommen und ihre Umgebung vom Müll befreien. Wir werden nicht die ganze Welt säubern können. Auch nicht die ganze Stadt. Aber vielleicht einen Spielplatz, eine Grünfläche oder einen anderen öffentlichen Ort.“

Ziel ist es nicht nur den Müll zu entfernen, sondern auch das

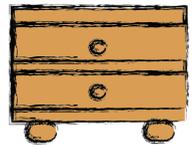
BEWUSSTSEIN FÜR DIE UMWELT ZU SCHÄRFEN

die Bemühungen um die Beseitigung des Mülls sichtbar zu machen und in einen gesellschaftlichen Dialog zu treten.

22

AUS ALT MACH NEU - ORTE AN DENEN NICHT MEHR GEBRAUCHTES NEUE VERWENDUNG FINDET:

- **KRIMZKRAMS** / Materialsammlung / Offene Werkstatt / Workshoppladen von **KUNZSTOFF URBANE IDEENWERKSTATT**



→ UMWELTBILDUNG / BNE
SPIELEN EINE ZENTRALE BEDEUTUNG

- **CAFÉ KAPUTT (REPARATURCAFÉ)** - Reparatursprechstunden Heimwerk und Handwerk, Textil oder Technik - Zeichen setzen gegen die Wegwerfgesellschaft.
- **RESTLOS** – Das kreative Upcyclingprojekt des Mütterzentrum e.V.

TRASH - GALORE

„Als Unternehmen soziale und ökologische Verantwortung zu übernehmen ist heutzutage wichtiger denn je. Wir bieten Eurer Eventproduktion eine nachhaltige Entsorgung an. Mit wenig Aufwand vermeidet Ihr Müllberge, schont Ressourcen und fördert kreative Projekte. Individuell auf Euer Format abgestimmt und öffentlichkeitswirksam aufbereitet.

Aus alten Messeständen Kleingärten gepimpt, neue Betten gebaut oder beim Theaterfestival eine Bühne gestaltet?
Alles schon gemacht! Wir werden der Materialflut nicht mehr gerecht.



Aus dem Containerboykott und dem Undercover-Reste-Abzwacken möchten wir eine organisierte Form schaffen, bei der Veranstaltungen nachhaltiger und Sachspenden zur Normalität werden.

SECOND-HAND-MATERIAL: Theaterlatten, Farbreste, Klebeband, Teppiche, Kunststoffnetze, Molton, MDF-Platten, Dekomaterial. Es ist nicht immer formschön, es ist nicht immer sauber, aber es ist vielseitig und bunt. Wir holen Materialspenden von Großveranstaltungen ab und vermitteln sie direkt an Euer Projekt weiter.“

RECUP



Wie funktioniert das Recup-System?

Beim Kauf eines Kaffee-to-go wird für den Becher ein Euro Pfand fällig. Der Becher kann in jeder Filiale, die ebenfalls Recup-Becher führt, abgegeben werden – also auch in Berlin oder München. Wer einen Deckel braucht, der muss diesen für 1,30 Euro kaufen. Er kann aus Hygienegründen allerdings nicht zurückgegeben werden und verbleibt beim Käufer. In Leipzig beteiligen sich derzeit 45 Bäckereien und Cafés am Recup-Konzept.

24

NÜTZLICHE LINKS:

Luzern:

<https://www.stadtluzern.ch/aktuelles/newsarchiv/143246>

Wien:

<https://www.wien.gv.at/umwelt/ma48/sauberestadt/sauberheitskampagne2018.html>

BILD- UND QUELLENNACHWEISE:

- S. 4: soweit nicht anders angegeben, Bilder gefunden auf: <https://www.langweiledich.net/spielend-den-mull-entsorgen/> | 12.11.2019 | 13.57 Uhr
- S. 5: ©cyklosekretariat | <https://blog.zeit.de/fahrrad/2012/10/08/was-die-danenaufs-rad-treibt-2/> | 11.11.2019 | 10:09 Uhr
- S. 6; 7: <https://www.wien.gv.at/umwelt/ma48/sauberestadt/strassenreinigung/wastewatcher.html> | 12.11.2019 | 13.50 Uhr
- S. 8: <http://www.cleanffm.de/home> | 12.11.2019 | 13.40 Uhr
- S. 9: re: Enactus Frankfurt: <https://www.instagram.com/p/BjdZJhKl39q/> | 12.11.2019 | 13:29 Uhr / li: <https://ballotbin.co.uk/> | 12.11.2019 | 13.38 Uhr
- S. 10: Bild: cleanffm / Wandkunst Laura Dajana
- S. 11: Bild: Conny Fiebig
- S. 12: <https://wiev1.orf.at/stories/115924> | 12.11.2019 | 13.13 Uhr
- S. 13: Hundwiese: <https://www.tageblatt.de/index.php?artikel=-Horneburg-bekommt-Hundwiese-&arid=1337672&pageid=1> | 12.11.2019 | 11:50 Uhr / <https://www.hundephysiotherapie-in-leipzig.de/hundeappgo/> | 12.11.2019 | 11:51 Uhr
- S. 14: Quelle dpa | <https://www.zdf.de/nachrichten/heute-in-europa/amsterdam-setzt-auf-stroengere-regeln-100.html> | 11.11.2019 | 10:34 Uhr
- S. 15: http://www.littering.de/kampagnen/eppelborn/files/dreckschwein_kuehlschrank.pdf | 11.11.2019 | 11.05 Uhr
- S. 16: <https://www.mannheim.de/de/presse/neue-bussgelder-wegwerfen-von-zigarettenkippen-am-haeufigsten-geahndet> | 12.11.2019 | 14:26 Uhr
- S. 17: <https://www.trendsderukunft.de/plogging-umweltfreundlicher-fitness-trend-aus-skandinavien-erobert-die-welt/> | 12.11.2019 | 11:35 Uhr
- S. 18: Kippenkleid: <https://www.spiegel.de/fotostrecke/ein-kleid-aus-kippenstudentin-kaempft-gegen-schmutz-fotostrecke-67895-3.html> | 12.11.2019 | 10:53 Uhr / Krähen: <https://www.welt.de/kmpkt/article181100910/In-Frankreich-helfen-Kraehen-einen-Freizeitpark-zu-saeubern.html> | 12.11.2019 | 10:57 Uhr
- S. 19: Quelle dpa | <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/ungewoehnliche-stadt-fuehrung-berlin-touristen-sammeln-muell-100.html> | 11.11.2019 | 10:43 Uhr
- S. 20: <https://www.lvz.de/Leipzig/Lokales/Leipzigs-Clara-Park-bekommt-Abfall-to-go-Beutel> | 11.11.2019 | 11:37 Uhr
- S. 21: <https://die-quernetzer.de/> | 12.11.2019 | 11:21 Uhr / Bild von Dirk Knofe aus der LVZ vom 15.05.2019
- S. 22: <https://kunststoffe.de/materialsammlung-krimzkrams/> | 13.11.2019 | 09:54 Uhr
- S. 23: <https://trashgalore.de/> | 12.11.2019 | 11:12 Uhr
- S. 24: <https://www.mdr.de/sachsen/leipzig/leipzig-leipzig-land/recup-pfandbecher-kaffee-bilanz-100.html> | 12.11.2019 | 11:11 Uhr



IMPRESSUM

DIESE BROSCHÜRE WURDE FÜR DIE
4. SICHERHEITSKONFERENZ DES KPR AM
25. NOVEMBER 2019 ZUSAMMENGESTELLT.